

Humboldt-Archiv der Friedrich-Wilhelms-Universität
Universität vermittelt zu Berlin.
zu Berlin betreffend:

Archiv Nicht eingetragene u. nicht genehmigte
No. 920 | Veranlassungen
Blatt 1. Landsmannschaft Franco-Boruss.
(ca. 50-60) 1931
2. Turnerschaft Staufia 1930
u. 1932

Heimatvereine

1. Bulgar. Studentenverein „Christo Boteff“ 1932
2. Vereinigung Buchenland-Deutscher Studierender 1927
3. Verein der Württemberger 1928

Konfessionelle Vereine

1. Centralverein Deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens 1922
2. Zionistische Hochschulgruppe 1929
3. Jüd. Korporation Blau-Weiss 1929
4. Kathol. Verbindung Semnania 1928
5. „ „ Ring 1931
6. Vinzenz-Konferenz 1931
7. Lutherring 1928/29
8. Christl. Pfadfinderschaft 1930
9. Charlottenburger Wingolf 1932

Humboldt - (Acad der Friedrich - Wilhelm - Univ
Universität zu Berlin.

zu Berlin betreffend: Vertretung ausländischer
Anliege Studierender.

№. 9321

Blatt 1-8 von Bülow

Berlin, den 19. Februar 1921

Satzungsentwurf der Vertretung
ausländischer Studierender der
Friedrich - Wilhelms Universität,
Berlin.

Blatt 9

Berlin, den 16. Fe-

bruar 1924

Entwurf einer Wahlordnung für die
Vertretung ausländischer Studier-
ender an der Friedrich - Wilhelms
Universität zu Berlin.

Blatt 10 Kassenordnung

Humboldt-Archiv der Friedrich-Willhelms-Universität
zu Berlin betreffend:

Anhänge Verein-Listen

No. 897 (1. Liste)

Blatt von

(ca. 70-80) [Alania, Turnerschaft, C. 2 Burgstr. 17,
II]

Teil Ausländischer Studierender, Gemein-
schaft, Charl. Uhlandstr. 179.

Teil, mit ...

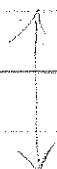
Schreibweise, Islamia, Akademisch-Islamische
Verbreitung, Vereinigung, W. 15, Fasanenstr. 23/
in stark Islamisches Heim

verbleibt, (Seite nicht vollständig)

abgegriffen ...

bis

Zeitungswissenschaftl. Verein - NW 7,
Universitätsstr. 7.



(2. Liste) abgef. 23. / 11. 28



von

[Akademisch-Literarische Gesellschaft,
Hannover Jah. Mich. Möller, Südenle,
Attelaststr. 78.

...

[Islamische Akadem. Vereinigung,
Hannoversche Str. Fasanenstr. 23

...

Folgende Korporationen kommen
zum Chargieren bei Universitätsfeier-
lichkeiten in Betracht:

(3. Liste)



1. Altslawische Studenten, Bolseitzgemein-
schaft abt. IV 4 ...

EL - Arabia, Vereinigung arabischer beschrift.
Studierender Neubabelsberg exponierend
Rufnummer 41 Beitrag

Namen und Adressen der ausländi-
schen Studentenvereine, die an der
Hauptgemeinschaft angeschlossen
sind.

Ägypten: Ägyptischer Studentenverein
an der T. H.

Z. H. des Herrn Galal

Humboldthaus, Fasanen-
str. 23

Arabien: Vereinigung palästin. Studen-
ten

Humboldthaus, Fasanenstr.
23

Indien: Verein der Indier in Zandvoort-
weg, Humboldthaus, Fasanen-
str. 23

(5. Liste)



Abstinenten Studenten, Antisemitisch.
dt. Carl. Friedrichstr. 37

(6. Liste)



Alemannia, Turnerschaft (V. C.) Horea-
linstr. 16 II.

(6. Liste)



Alania, Turnerschaft Kl. Hamburgerstr.
4 II

Humboldt-Acte der Friedrich-Wilhelms-Universität
Universität hat zu Berlin.
zu Berlin betreffend: Hauptgemeinschaft aus-
ländischer Studierender in Deutschland
Archiv
No. 967 e. U.

Blatt 1 Hauptgemeinschaft ausländischer
Studierender in Deutschland e. U.

Confédération	Berlin W 15	Central Union
des étudiants	Fasanenstr. 23	of foreign
étrangers en	J 1, Bismarck 597	students in
Allemagne	Bankkonto...	Germany

den 28. April 1928

An
Seine Magnificenz
den Rektor der Friedrich-Wilhelms-
Universität zu Berlin,
Berlin.

Eure. Magnificenz!

Hierdurch beehren wir uns ganz
ergebenst mitzuteilen, dass am 18.
März 1928 von den Gemeinschaften
ausländischer Studierender (vormals
Verbindungen ausländischer Studien-
render) an der Friedrich-Wilhelms-
Universität, Technischen Hochschule
und Handelshochschule zu Berlin
eine Spitzenorganisation unter dem
Namen

„Hauptgemeinschaft ausländi-
scher Studierender in Deutsch-
land e. U.“

gegründet worden ist.

Die Organisation umfasst Städte-
komitees folgender Länder:

X Ägypten	Jugoslawien
X Arabien	Lateinamerika
Amerika	Bolivien
Bulgarien	Brasilien
China	Chile
Dänemark	Kolumbien
Estland	Ecuador
Finnland	Mexiko
Georgien	Peru
Griechenland	Paraguay
Indien	Uruguay
Italien	Nicaragua
Letland	Russland
Litauen	Schweden
Norwegen	Türkei
Persien	Ukraine
Portugal	Ungarn
Rumänien	U.S.A.

Die Exekutive der Wahlen sind folgen-
de:

1. Vorsitzender:	Tschatschibaja	Georgien
2. "	Grönfelbt	Finnland
1. Sekretär:	Alawi	Persien
2. "	Papavasillian	Griechenland
Kassenwart:	Dimitroff	Bulgarien
Beitragende:	Sorokawitsch	Russland
	Sen	Indien

Kontinentalunionen:

Hossiosky	Lettland
Salon	Russland
Cockinas	Griechenland

Bei der Hauptgemeinschafft sind gleichzeitig folgende Reimter anze-
richtet worden:

1. Kulturreichthum, vertreten durch fol-
gende Nationen:

Jugoslawien	Gallien
Indien	Bachman
Ägypten	<u>Gallat</u>
Russland	Saschawitsch
Russland	Hoffmann
China	Chang
Portugal	Leitao
Türkei	Zeki
Finnland	(nachmalig)
Bulgarien	"

2. Wirtschaftskraft, vertreten durch
folgende Nationen:

Jugoslawien	Jenic
Bulgarien	Haroff
Ungarn	Holitscher
Indien	Sau
Portugal	Leitao
Lissamen	Sunaga

Blatt 2

den 28. April 1928

Betrifft:

2. Blatt.

Makedonien Sagraft

Rumland Salun

Türkei Sadi

Rumänien Zucker

U.S.A. Taritz

Anbei beschreiben wir uns, eine
Magnetisierende unsere Satzung zu-
gefl. Kenntnissnahme zu überrei-
chen und verbleiben
mit vorzüglicher Hochachtung

S. Tschatschibaja.

H. Alawi.

1. Vorsitzender.

1. Sekretär.

Anlage!

Blatt 3

Satzung

bis der Harytgemeinschaft ausländi-

Blatt 6

cher Studierender" 2. V.

§ 1 - 19.

Beschlossen in der Generalversammlung
der Vertretungen ausländischer Studie-
render an den Berliner Hochschulen
(Handels- Hochschule, Universitäten,
Technische Hochschulen)
am 22. Februar 1928.

b. w.

Neue Horizonte. Organ der Hauptge- Blatt 7
meinschaft ausländischer Studien-
verder. Akademische Monatschrift.

Jg 1, H. 1, 21. Juli 1928.

Unsere Gründungsfeier.

S. 1

Unter dem Protektorat Seiner Maj-
estät des Herrn Rektor der Universi-
tät Berlin findet heute, Samstag, den
21. Juli 1928, nachmittags 5 Uhr, im
Flugzeuglande-Haus, Berlin W. 35,
Blumenhof 17, unsere Gründungsfeier
statt. Mit dieser Veranstaltung tritt
die Hauptgemeinschaft der ausländi-
schen Studierenden zum ersten Ma-
le an die Öffentlichkeit. Vertreter der
Wissenschaft, der in- und ausländi-
schen Studenten, charpfe, sowie der
deutschen Regierung, des Diplomatien-
korps und der Presse werden dabei-
sein teilnehmen.

Bei dieser Gelegenheit werden Seine
Majestät des Herrn Rektor der Universi-
tät Berlin, Herr Geh. Rat Prof. Dr. Dr.
Norden, Herr Geh. Rat Prof. Dr. Wer-
ner Sombart sowie der Vorsitzende
der Alexander von Humboldt-Stiftung,
Seine Excellenz Herr Staatssekretär
a. D. Dr. Theodor Lewatol unsere
Auswachen empfangen.

S. 9

Namen und Adressen der ausländischen Studentenvereine, die an die Hauptgemeinschaft angeschlossen sind.

Foto der
Vorsitzenden
der ausländi-
schen Studen-
tenvereine

2. Arabischer Studentenverein, Berlin W 15,
Fasanenstr. 23

S. 10

19. Persischer Studentenverein „Iran“, z. Hd.
Herrn Eroni, Berlin W 15, Fasanenstr. 23

25. Türkischer Studentenverein, Berlin W 35,
Lützowufer 5a

28. Verein der Indier in Zentraleuropa,
Berlin W 15, Fasanenstr. 23

Hauptgemeinschaft ausländischer
Studierender. E. V.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Tschatschibaja, Georgien

(1. Vorsitzender der G. A. S. Humboldt-
Hochschule)

2. Vorsitzender: Grönfeldt, Finnland

(1. Vorsitzender der G. A. S. Techn.
Hochschule)

1. Sekretär: Alawi, Persien (Vertreter der
G. A. S. Universität)

2. Sekretär: Papavassiliou, Griechenland

(Vertreter der G. A. S. Humboldt-
Hochschule)

Kassenwart: Dimitroff, Bulgarien

(Vertreter der G. A. S. Techn. Hochschule)

Beisitzer: Saratowitsch, Reyblaud (Vertreter der G. A. S. Universität),
Sen, Indien (Vertreter der G. A. S. Handels-Hochschule)

Kontrollkommission: Zeki, Türkei (Handels-Hochschule) Cockinos, Griechenland (Universität) Solan, Reyblaud (Techn. Hochschule)

Kulturamt:

Leiter des Kulturamtes: Saratowitsch,
Reyblaud

Schweide, Latein-Amerika

Gallain, Jugoslawien

Galah, Ägypten

Haftmann, Reyblaud

Ding, China

Moisescu, Rumänien

Zeki, Türkei

Frl. Güter, Lettland

Sagraff, Malestanien

Majar, Ungarn

Forsberg, Finnland

Wirtschaftsamt:

Leiter des Wirtschaftsamtes:

Grönfeld, Finnland

Leiter der „Polyglott“, (Übersetzungs- u. Dolmetscher-Büro)

Jeric, Jugoslawien

Sen, Indien

Manoff, Bulgarien

Leitao, Portugal

Saraga, Litauen

Sakun, Rußland
Zucker, Rumänien
Sadi, Türkei
Turitz, Amerika
Ondoli, Italien

S. 11

Ägyptischer Studentenverein der Techn.
Hochschule Charlottenburg.

Nach dem Ende des Weltkrieges begaben
sich viele Ägypter nach Europa, um ihre
Ausbildung in den verschiedenen Wissen-
schaften zu vervollständigen. Von ihnen
kamen Ende des Jahres 1919 und Anfang
des Jahres 1920 etwa 200 Studenten
auch nach Deutschland, um hier auf den
Hochschulen die im Ausland hochge-
schätzte deutsche Wissenschaft kennen
zu lernen und sie nach Ägypten zu ver-
pflanzen. Im Jahre 1920 wurden die
Ägypter an der technischen Hochschule
zu Charlottenburg in Aufnahme. Die
meisten unter ihnen waren vorher schon
Studenten auf den ägyptischen Hoch-
schulen in Kairo gewesen. Bevor von
ihnen berichtet wird, sich dem Studium
der technischen Chemie, vornehmlich
der Maschinenwirtschaft und einer
dem der Architektur. Nachdem sie
sich ^{mit} den deutschen Verhältnissen
genügend vertraut gemacht, ist auch
einigen ^{von} ihnen in ihrem Studium
Zusatzgefundenes gelungen, das ihnen zu

absolut auch an die Gründung eines Vereins, der ihre wissenschaftlichen Arbeiten fördern sollte.

So entstand der Ägyptologische Studienverein an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, der am 18. Dezember 1922 gegründet wurde. Der neue Verein wurde bei der Behörde der Technischen Hochschule angemeldet und erhielt das Recht, ein eigenes Buch in der Hochschule anzubringen. Nach einjährigem Bestehen hatte der Verein die Freude, dass Dr. Dr. Meißner als Ehrenmitglied aufgenommen zu werden... Unser Journal abends für das Buch „Unter der Sonne Ober-Ägyptens“, das dem Lesen Ägypten wirklich gerecht wird.

Während der vergangenen 5 1/2 Jahre leistete der Verein viele wertvolle Arbeit für die wissenschaftliche Entwicklung zwischen Deutschland u. Ägypten... Die Wirkung der Vereinsarbeit, die mit Rücksicht auf das Studium natürlich ein gewisses Maß nicht über schreiten konnte, zeigt deutlich, daß die Mitglieder der Ägyptologischen Vereinigung neben dem gewöhnlichen Buch- u. Zeitschriftenstudium durchwegs erfüllt haben. Mit Erfolg wurde der ägyptologische öffentliche Unterricht der Bevölkerung, in Deutschland nachgewiesen,

so daß dem Herrn die Gelegenheit wurde
daß alle nach Beendigung ihrer Studien
in die Heimat zurückkehrende Mit-
glieder allgemeine Wertschätzung
fanden.

Bei jener Reise fünf Studenten der
Chamé ihren Vater gemacht, drei
von ihnen stehen heute im Dienst der
ägyptischen Regierung, die anderen
zwei sind erst kürzlich zurückgekehrt.

S. 12

Von den Studenten der Mohammedan-
bannenen sind drei als Diplomaten
nach Ägypten zurückgekehrt
und werden ebenfalls bei Regierung
betraut. Einer ist der Architekt
nach Abreise seiner Studien bereits
seit drei Jahren in Kairo tätig. Diese
Herrn sind die ersten Ägypter, die
diese Fächer auf deutschen Hochschu-
len gelernt haben. ... Das alexandrinische
Leben bewegt sich auch in diesem
Falle als eine dauerhafte Brücke, auf
der sich die Völker in Freundschaft
und Achtung einander nähern.

Cand. ing. Kamal Fikdar Ghalib

1. Vorsitzender.

S. 15

Verein der Indier in Zentralasien.

Seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts
wurde eine Art europäischer Bildung im
fernen Indien eingeführt, aber zu einer
unzureichend, unregelmäßig, völlig nicht

b. w.

stehend. Nur ein kleiner Prozentsatz, ausgewandert aus dem Kreis der fortschrittlichen und wohlhabenden Indier zusammengefaßt, nahm an, was zur Verfügung stand. Aber dies, wenn nicht geringe. Koloniale Länder bekamen nie als eine geringe Zahl von Schülern als mittelbare Bildungsmittel. Auf die Gründe hierfür wollen wir nicht eingehen. Es ist dies eine Tatsache, die jedem ethischen Kultur- und Wirtschaftshistoriker bekannt ist. Der junge Indier, auf der Suche nach Fortbildung, mußte auswandern. Es blieb ihm nur ein Land offen, England, - aus dem einfachen Grunde, weil er kein anderes kannte. Es ist erst kurze Zeit her, daß der junge Indier die Wege nach der deutschen Kaiserstadt kennen lernte, nicht weil er zu früher verachtet wurde, sondern weil er von ihrer Existenz einfach nicht gewußt hatte. Dem Volk unserer Jahrhunderte langen Verblindung ist eine ewige, schmerzliche Klage nicht weniger wie herzlich wenig, von Europa.

Erst nachdem und nach dem Kriege, als Indier zu sich kamen und versuchte, seine eigene Seele, die an eine fremde Zivilisation verknüpft zu sein schien, zu retten, war es, daß Indier Deutschland entdeckten und die seelische Verwandtschaft beider Völker erkannten.

Der Indier, der nach Deutschland kam,

war menschlich genug, aber er kann besetzt
von dem Menschen, etwas Nützliches
zu lernen, womit er seinen Vorkurs
später wiederholen können.

Wie wählten Lernungsstadien, Land
der Dichter und Denker, das Land,
das trotz aller mechanischen Gänge,
schaffen gegen die Mechanisierung,
die Amerikanisierung des Lebens, selbst
kämpft, was man in - er nach den
Menschen und nicht die Maschine
als Maßstab betrachtet.

Der Verein der Trüder ist zahlenmäßig
klein, denn der Trüder hat gegen viele
disziplinäre Schwierigkeiten zu
kämpfen, aber er Deutschland vor
ihnen kann. Aber der Verein ist trotz
seiner geringen Zahl von Mitgliedern
sehr tätig. ...

S. 20

Alexander von Humboldt-Haus.
Berlin W 15, Fasanenstr. 23

Klub der ausländischen Studierenden
in Berlin.

Sitz der Hauptgemeinschaft ausländi-
scher Studierenden und der Gemein-
schaft ausländischer Studierende
an der Friedrich-Wilhelm-Universi-
tät, Technischen Hochschule und
Humboldt-Hochschule, Berlin.

Fotografie

Alexander
von Humboldt-Haus,
Berlin W 15, Fasanenstr. 33.

b. w.

Es steht allen ausländischen Studierenden der Berliner Hochschulen offen und will den fremden Konstituierten ermöglichen, ihre Aufenthaltsdauer in Berlin einheimen zu verbringen, wo sie ihre Freizeit verbringen, ihre Uebungszeit annehmen, zu arbeiten, Zeitungen und Zeitschriften einzusehen, sich mit Localstudenten befreundeten und deren Schule Studienten kennen lernen können. Eine Reihe von Gesellschaftszimmern, ein Speisesaal, ein Schreib- und Lesesaal mit Bibliothek, ein großer Garten und Ueberdache stehen für diese Zwecke zur Verfügung.

Der Zutritt zum Alexander-von-Humboldt-Haus ist für jeden ausländischen Studenten unentgeltlich. Das Haus ist täglich von 7 U. Uhr vormittags bis 7 Uhr nachts geöffnet.

„Iran“.

S. 21

Der Persische Studentenverein und dessen Entwicklung.

T. Erani,
Vorsitzender.

S. 22

Verein Türkischer Studenten in Ber. S. 24

L. v. b.

Von cand. med. Osman Zeki.

S. 28

Orientalisches Musikfest.

Am 23. Mai veranstalteten wir zusammen mit der „Islamia“, Akademische Vereinigung, ein Musikfest, bei dem Studierende verschiedener Länder der Orient auf ihren nationalen Instrumenten Vorträge vorführten. Der Abend wurde sehr besucht und wurde von allen Seiten mit Freude aufgenommen.

Blatt 8

Hauptgemeinschaft Ausländischer Studierender Berlin E. V.

Confédération des Central Union
étudiants étrangers Spitzen-Organisation of foreign stu-
dents in Berlin der Gemeinschaften deutscher in Berlin

Ausländischer Studierender an der Friedrich-
Wilhelm-Universität, der Technischen
Hochschule, der Handelshochschule zu
Berlin

Adresse: Berlin NW 57, Bülowstr. 1

21. Febr. 1930

Betrifft: Mitteilung

Hierdurch gestalten wir uns, Ihnen
höflichst mitzuteilen, dass in der
nächsten Vorstandssitzung der Hauptgemein-
schaft in der Generalversammlung
am Februar 1930 folgende Herren
gewählt werden sollen:

1. Vorsitzender: E. B. Kuiper Holland
2. Vorsitzender: Stefan Ungar Ungarn
1. Sekretär: A. Olsinsky Sowjet-Uni.

B. u. v.

2. Sekretär: Wassel Russland Arabien

Kassenwart: Arthur Ebner Rumänien

Beisitzer: Maissen Türkei

Hugo Strausky Galischtsch
walese

Als Referenten wurden nachstehende
Herrn ernannt:

S. Tschatschibajew Georgien

M. Maissen Rumänien

Dr. A. Sarachawitsch Sowjet-Union

Die verschiedenen Kommissionen und
Ausschüsse wurden folgendermaßen
besetzt:

Redaktionskommission: Maissen Rumänien

Hönig Ungarn

Dr. Sarachawitsch Russland

Weiss Jugoslawien

Tscheteki Arabien

Amerika

Japan

China

Kultursachverständige: Ungarn Rumänien

Amerika Türkei

Bulgarien Jugoslawien

Russland Georgien

Perien Griechenland

China Japan

Blatt 9

[Fak.] - 2 -

Betrifft: ...

Wirtschaftsteilung: Finnland Litauen

Japan China

Italien Indien

Holland Norwegen

U. S. A. Latein-Amerika

Georgien Jugoslawien

Exportsteilung:

Ungarn Rumänien

Finnland Ukraine

Indien Tschechoslowakei

Maritimeileilung:

Colombien

Rumänien

Holland

Kontrollkommissionen:

Tschatschibaja Georgien (T. Kom. der der G. A. S. d. U. N.)

Höning Ungarn (T. Kom. der der G. A. S. T. N.)

Jenice Jugoslawien (T. Kom. der der G. A. S. der Universität)

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hauptgemeinschaft Aust. Studierende
ander Berl. E. V.

Der Vorstand

gez. Tschatschibaja Alawi

T. Vors.

T. Sekretär